

**KOMMUNALWAHL
in Kirchenpingarten**

am Sonntag den 15.März 2020



**Die richtige Entscheidung
für alle Generationen**

**Die KANDIDATINNEN und KANDIDATEN der WAHLGEMEINSCHAFT
KIRCHENPINGARTEN für das Amt des Bürgermeisters
und den Gemeinderat stellen sich vor...**

Ein (Vor-)wort in eigener Sache

Die parteiunabhängige Wahlgemeinschaft (WG) Kirchenpingarten ist seit Jahrzehnten die prägende politische Kraft der Frankenpfalz am Fichtelgebirge. Sie stellt auch seit 18 Jahren den Bürgermeister.

In den drei vergangenen Amtsperioden hat unser Bürgermeister KLAUS WAGNER zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderats wichtige zukunftsweisende Projekte abgeschlossen, um die uns so manche Nachbargemeinde beneidet. Unsere Richtschnur dabei ist **nicht** ein ortsfremdes Parteiprogramm, sondern ausschließlich die sachorientierte Betrachtung zum Wohle der Gemeinde Kirchenpingarten und deren Bürger, die allein von den Notwendigkeiten und dem Wohl unserer Gemeinde ausgeht.

Viel Grundlegendes wurde auch in den letzten Jahren umgesetzt bzw. zu Ende geführt. So wurden z.B. Feuerwehrgebäude neu gebaut und renoviert, die Schule und der Kindergarten energetisch saniert und barrierefrei angepasst sowie die Sanitäranlagen erneuert, die beiden Tiefbrunnen saniert, der Hochbehälter in Eckartsreuth neu gebaut, die Wasserleitung Langengefäll erneuert, schnelles Internet für Alle geschaffen, die gemeindlichen Straßen und Wege systematisch saniert und gepflegt, die Jugendarbeit in der Gemeinde vorbildlich unterstützt und vieles mehr.

So braucht Kirchenpingarten sich nicht zu verstecken, darf sich aber auf diesen Erfolgen nicht ausruhen. Es stehen noch viele Arbeiten an, damit kein Stillstand eintritt. Viele umfangreiche Projekte, wie Neubaugebiet Stockäcker, Sanierung Pausenhof der Schule, Konzept „Altersgerechte Gemeinde“, Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED, energetische Überprüfung der gemeindlichen Liegenschaften, Sanierung der Brücken in Reislas und Muckenreuth, bedarfsgerechter Krippen- und Kitaneubau, Verlegung Bauhof stehen an.

Die „WAHLGEMEINSCHAFT KIRCHENPINGARTEN“ ist für alle Generationen die richtige Entscheidung.

Deshalb bitten wir Sie, unserem Bürgermeisterkandidaten sowie unseren Gemeinderatskandidatinnen und –kandidaten bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 Ihre Stimme zu geben.

Ihre WAHLGEMEINSCHAFT KIRCHENPINGARTEN

Die Wahlgemeinschaft

- Die richtige Entscheidung für alle Generationen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wen soll ich wählen? Vor dieser Frage stehen Sie am 15. März 2020 bei den Kommunalwahlen in Bayern. Landräte, Kreisräte, Bürgermeister und Gemeinderäte werden neu gewählt. Unsere Wahlbroschüre soll Sie bei dieser Entscheidung unterstützen. In unserer Gemeinde gab es bei den letzten drei Wahlen zwei Listen zur Wahl des Bürgermeisters und des Gemeinderates.

Die Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten (WG)
und die CSU/CWG Listenverbindung.

Seit 2014 bin ich mit viel Freude Gemeinderat in der Gemeinde Kirchenpingarten. Bei der Nominierungsveranstaltung der WG 2019 habe ich mich bereit erklärt für das Ehrenamt des Bürgermeisters zu kandidieren um die Nachfolge von Bürgermeister Klaus Wagner anzutreten. Mit diesem Heft möchte ich die Gelegenheit nutzen, die WG-Kandidaten und mich vorzustellen, sowie die aktuelle Situation der Gemeinde Kirchenpingarten zu erläutern. Wir möchten Ihnen sich abzeichnende Entwicklungen und den Handlungsbedarf näherbringen, den die Wahlgemeinschaft und ich für die Gemeinde sehen.



Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich bereit erklärt haben, für ein Amt in ihrer Gemeinde zu kandidieren und Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen, möchte ich an dieser Stelle jetzt schon danken. Auch wenn klar ist, dass nicht jeder zum Amtsträger gewählt werden kann, so bringt diese Kandidatur doch ein großes Maß an Engagement für unsere Gemeinde zum Ausdruck, das wir alle mit einer hohen Wahlbeteiligung würdigen sollten.

Persönliche Vorstellung: Markus Brauner

Bewerbung um das Bürgermeisteramt

Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, möchte ich mich allen Bürgern vorstellen, die mich vielleicht bis jetzt noch nicht kennenlernen konnten:



1966 wurde ich in Waldsassen geboren und verbrachte meine Kindheit in Arzberg. Seit 2000 bin ich verheiratet und habe zwei Kinder, neun und dreizehn Jahre alt. 2001 kauften meine Frau und ich unser Haus in Kirchenpingarten. Kirchenpingarten ist unsere (Wahl)Heimat und unser Lebensmittelpunkt.

1984 habe ich an der Fichtelgebirgsrealschule Marktredwitz meinen Realschulabschluss gemacht und mich 1985 als Zeitsoldat bei der Bundeswehr verpflichtet. Dort war ich überwiegend als Vermesser tätig und bin 1996 mit dem Dienstgrad Oberfeldwebel ausgeschieden. 1989 schloss ich meine nebenberufliche Ausbildung zum Bürokaufmann ab. 1994 begann ich beim Finanzamt Bayreuth eine Ausbildung zum Finanz-

wirt, die ich 1996 erfolgreich beendete. Danach war ich als Finanzbeamter beim Finanzamt Bamberg in der Vollstreckung und später als EDV-Betreuer tätig. 2002 wurde ich an das Finanzamt Bayreuth versetzt und war dort weiterhin als EDV-Betreuer beschäftigt. Seit 2013 bin ich im Sachgebiet Bodenschätzung als vermessungstechnischer Beamter in der gleichen Behörde tätig.

Zur Kommunalpolitik, Rückblick und Ausblick

Bewerbung um das Bürgermeisteramt

Ehrenamtliche Aktivitäten:

Seit 13 Jahren bin ich der Schwerbehindertenvertreter beim Finanzamt Bayreuth, 8 Jahre stellv. Bezirksschwerbehindertenvertreter, ab 2014 Gemeinderat in Kirchenpingarten, 6 Jahre Elternbeirat und tlw. Elternbeiratsvorsitzender in der Kita Kirchenpingarten, seit vielen Jahren ehrenamtlicher EDV-Betreuer in der Kita und Schule, seit 2015 erster Vorstand der Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten, erster Sportleiter beim Schützenverein Sophienthal.

Was bringe ich für das Ehrenamt des Bürgermeisters mit:

umfangreiche Erfahrung in der Verwaltungsarbeit, Erfahrung in Kommunalarbeit, Ausbildung in Personalführung, organisatorische Fähigkeiten, gute EDV-Kenntnisse, große berufliche Flexibilität.



Unsere Wahlbroschüre ist eine gute Möglichkeit zurückzublicken und zu fragen:

Was haben wir in der letzten Legislaturperiode erreicht und wo stehen wir heute?

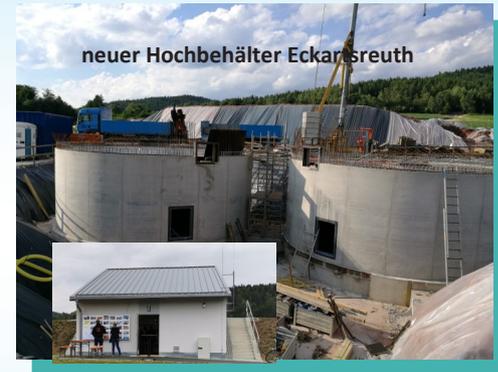
Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Was haben wir in der letzten Legislaturperiode erreicht und wo stehen wir heute?

Rückblick kommunale Arbeit

Durch den konstruktiven und kritischen Gemeinderat hat sich unsere Gemeinde in der letzten Legislaturperiode sehr positiv entwickelt. Das Miteinander im Gemeinderat war stets fair und vertrauensvoll. Deshalb war die Arbeit sehr effektiv und wir konnten viele Projekte umsetzen.

Um die **Wasserversorgung** in der Gemeinde weiterhin zu sichern wurde viel investiert. Das Fassungsvermögen des alten Hochbehälters in Eckartsreuth war für die Gemeinde nicht mehr ausreichend, eine Sanierung nicht mehr möglich. Mit dem Neubau des Hochbehälters mit einer Kapazität von 2x 200 Kubikmeter ist unsere Wasserversorgung für die Zukunft gesichert. Als zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen wurde die Wasserleitung von „Unteres“ Langengefäll nach Kirmsees und „Oberes“ Langengefäll neu gebaut und die beiden Tiefbrunnen in Flinsberg saniert.



Abwasserentsorgung

Unsere Kläranlage läuft schon seit Jahren und damit steigt die Reparaturanfälligkeit. Die Kompressoren arbeiten seit 1996, mussten aber jetzt ausgetauscht werden. Auf der Krone des Belebungsbeckens läuft ununterbrochen die Räumerrücke, deshalb wurde die verschlissene Beckenkrone saniert und eine robuste Beschichtung aufgebracht.

Nach zwanzig Jahren Betrieb der Kläranlage wird für den Weiterbetrieb eine neue wasserrechtliche Erlaubnis benötigt und hierzu sind wir verpflichtet ein digitales Abwasserkataster erstellen zu lassen. Als weitere Auflage vom Wasserwirtschaftsamt mussten wir an unseren Regenüberlaufbecken in Eckartsreuth, Kirchenpingarten und Kirmsees eine kontinuierliche Durchflussmessungsanlage installieren und hierzu eine Stromleitung und Datenleitung verlegen.





Rückblick kommunale Arbeit

Unsere **Kindertagesstätte und Schule** sind wichtige Standortfaktoren für unsere Gemeinde. Wir haben die Betreuung für Kinder ab zwei Jahren in der Kita ermöglicht, die Öffnungszeiten an die aktuellen Bedürfnisse der Eltern angepasst und bieten Mittagessen an. Die Schule und Kita wurden energetisch saniert um den Energieverbrauch dieser Gebäude zu senken, barrierefrei gestaltet und die Sanitäreanlage der Schule erneuert. Wir sind auf dem Weg zur digitalen Schule und nehmen am Förderprogramm teil. Laptops, Dokumentenkameras und Beamer wurden bereits beschafft und die Schule wird einen Glasfaseranschluss erhalten.

In den **Löschzug Frankenpfalz** hat die Gemeinde einiges investiert: die Renovierung der Feuerwehrgeräthäuser Tressau und Muckenreuth, Herstellung Vorplatz Feuerwehrhaus Kirmsees und der Neubau des FFGH Lienlas. Alle Vorhaben konnten mit sehr viel Eigenleistung der Feuerwehren und Dorfgemeinschaften durchgeführt werden. Hier nochmal unser Dank für dieses überragende ehrenamtliche Engagement.

Es wurden u.a. angeschafft: Tragkraftspritzenfahrzeug FFW Tressau, Mannschaftstransportwagen FFW Lienlas, Wärmebildkamera und Digitalfunk für den Löschzug Frankenpfalz.



An der **gemeindlichen Infrastruktur** wird ununterbrochen gearbeitet, einige Projekte möchten wir aufzeigen:

Rückblick kommunale Arbeit

Sanierung Gemeindestraße in Tressau, Schul- und Mühlstraße in Kirchenpingarten, Pflasterung Vorplatz Buswartehäuschen Kirmsees, Drainage Parkplatz Mehrzweckhalle, Abschluss der Breitbanderschließung. Fördervorgabe für Breitbandanschluss waren mindestens 30 MBit pro Haushalt, die meisten Haushalte können mehr als 50 MBit buchen.

Ankauf eines Kleintraktors zur Pflege der gemeindl. Grünflächen und für den Winterdienst, Installation eines neuen Salzbehälters, Erneuerung Heizanlage der Mehrzweckhalle, Verkehrsberuhigung der Kreisstraße durch eine 30er Zone bei der Schule und Kita, Verlegung Bushaltestelle in Kirchenpingarten für die Kinder, die in Kemnath zur Schule gehen, Neubau Buswartehäuschen in Lienlas.



DSL Kirmsees



Für den **Hochwasserschutz** wurde in Tressau der Mühlgraben saniert und eine Flutmulde gebaut.

Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?



Neubaugebiet Stockäcker

Um allen Generationen eine Chance für ein bezahlbares Eigenheim zu bieten, hat die Gemeinde im Herbst einen großen Teil der Grundstücke Stockäcker gekauft um hier ein neues Baugebiet auszuweisen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde schon gefasst und somit ist der Startschuss für dieses Projekt erfolgt.



Erster Entwurf für Pausenhof



Sanierung und Neugestaltung Pausenhof Schule

Kommunale Projekte

Unser Pausenhof in der Schule ist schon sehr in die Jahre gekommen, die Teerdecke ist sanierungsbedürftig und das Gesamtbild nicht sehr ansehnlich.

Leider war es uns wegen der Sanierung der Schule & Kita noch nicht möglich eine Neugestaltung des Pausenhofes zu realisieren.



Die Kinder der Grundschule Kirchenpingarten haben 2015 ihre Ideen für einen schönen Pausenhof in Modellen verewigt.

Viele Anregungen der Kinder möchten wir in die Sanierung und Neugestaltung des Pausenhofes einfließen lassen.

Die Einen wollen nur raus und sich austoben, die Anderen wünschen sich ein ruhiges Eckchen um sich zu erholen. Ein richtig guter Schulhof bietet deshalb verschiedene Möglichkeiten um die Pause zu verbringen.



Ehrenamtliches Engagement Kirchenpingarten

Kommunale Projekte



Das Ehrenamt wird in Kirchenpingarten gelebt. Insbesondere die zahlreichen Vereine in Kirchenpingarten sind eine große Stütze in unserer Gemeinde.

Vor allem die Jugendarbeit, welche hier mit so viel ehrenamtlichem Engagement geleistet wird, ist unbezahlbar und fördert das Gemeinwohl.

Als Stabilisierungsgemeinde wird es uns nicht leicht gemacht die Vereine zu fördern, da es keine gemeindliche Pflichtaufgabe ist.

Wir werden aber unser Möglichstes tun um weiterhin diese ehrenamtliche Arbeit der Vereine zu unterstützen.



Altersgerechte Gemeinde

Kommunale Projekte



Die geburtenstarken Jahrgänge kommen ins Rentenalter.

Dieser demographische Wandel stellt uns vor eine große Herausforderung. Deshalb wollen wir neue Ideen für diese Generation entwickeln.

Hierzu gehören zum Beispiel:

Treffpunkt Frankenpfalz, d.h. einen sozialen Treffpunkt schaffen und die Verbesserung der Nahversorgung.

Barrierefreiheit, Erreichbarkeit von Versorgungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen im Nahbereich, enge Zusammenarbeit mit SiSoNETZ.

Durch neue Ideen soll ein Umfeld geschaffen werden, durch welches man so lange wie möglich in seiner gewohnten Umgebung und Heimat Kirchenpingarten weiterleben kann.

Kläranlage

Kommunale Projekte

Wir müssen weiterhin an einer zukunftssicheren Feststoffentsorgung der Kläranlage arbeiten. Als Restprodukt bei der Kläranlage verbleiben uns jährlich ca. 1000 m³ Klärschlamm (KS) mit einer Trockensubstanz von ca. 0,5 %. Die Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen hat die Gemeinde schon seit Jahren beendet und die KS-Pressung mit anschließender Deponierung an eine Firma vergeben. Eine solare KS-Trocknung ist ökologisch sinnvoll, für Kirchenpingarten aber nicht rentabel, weil die Anlage im Verhältnis zu den erforderlichen Investitionen zu klein ist (nur 1500 Einwohnerwerte, EW). Ab 10.000 EW könnte sich eine solare KS-Trocknung rentieren, wie sie in Bayreuth gebaut wurde. Trotz jahrelangen Bemühungen ist es uns nicht gelungen, eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der KS-Entsorgung zu erreichen. Unser wichtigstes Ziel bei der KS-Entsorgung ist es, die starke Belastung der Biologie durch die zwei- bis dreimalige Pressung/Jahr mit konzentrierter Einleitung von Filtratwasser zu vermeiden.



Wir wollen deshalb auf eine kontinuierliche Pressung mit kontinuierlicher Einspeisung des Filtratwassers umsteigen, um den biologischen Reinigungsprozess nicht zu belasten. Aktuell läuft ein Versuchsprojekt mit einer DrainTec-Filtersackentwässerung.

Im Bereich der Entsorgung tut sich etwas:

Die Monoverbrennungsanlage in Straubing wird gebaut werden und mit der Müllverbrennungsanlage Schwandorf und den Gemeinden des Landkreises Bayreuth wird eine Kooperationsvereinbarung angestrebt.

Energetische Projekte

Kommunale Projekte



Großes Potenzial, Energie zu sparen, bietet die Umrüstung der **Straßenbeleuchtung auf LED**.

Die LED-Technik hat sich in den letzten Jahren merklich verbessert und die Umrüstungskosten sind gesunken. Deshalb werden aktuell die Kosten ermittelt und die LED-Umrüstung auf ihre Rentabilität überprüft. Ggf. wird die Straßenbeleuchtung energetisch umgerüstet.

Auch die gemeindlichen Liegenschaften wollen wir einer energetischen Überprüfung unterziehen und anpassen, möglich ist hier auch eine eigene erneuerbare Energieversorgung, z.B. durch Photovoltaikanlagen. Ein gutes Beispiel ist hier unsere Kläranlage in Tressau, welche schon mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet ist.

Wer sich für eine Modernisierung entscheidet, schont die Umwelt und entlastet den Haushalt nachhaltig. Denn gerade bei einem hohen Stromverbrauch in der Gemeinde amortisieren sich Investitionskosten schnell.

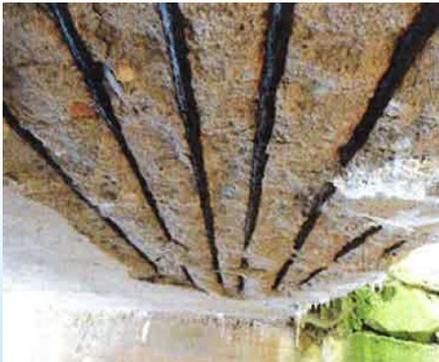


Beispiel Photovoltaikanlage
Kläranlage Tressau

Sanierung Brücken

Kommunale Projekte

Alle drei Brücken über den Heinersbach in Reislas und Muckenreuth sind sanierungsbedürftig, wobei ein Neubau für die Gemeinde günstiger sein dürfte als eine Sanierung, weil es für einen Neubau eine staatliche Förderung gibt. Aktuell ist die Tragfähigkeit nur eingeschränkt, deshalb sind die Brückenneubauten auch erst mittelfristig geplant.



Beginnen wollen wir mit der sanierungsbedürftigsten Brücke um auch die Finanzierungsbelastung für alle drei Brücken über einen längeren Zeitraum zu strecken.



Klar ist natürlich, dass solche Großprojekte von unserer Gemeinde nur gestemmt werden können, wenn wir vom Land oder Bund eine hohe Förderung erhalten. Eine alleinige Finanzierung durch unsere Gemeinde ist nicht möglich.

Bedarfsgerechter Krippen- und Kitaneubau

Kommunale Projekte

Das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit“ und damit verbundene Debatten über den Ausbau der Kinderbetreuung haben in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Wir wollen, dass sich Familien mit Kindern bei uns ansiedeln können. Aus diesem Grund wollen wir stetig das Angebot der Kinderbetreuung dem Bedarf der Eltern anpassen.



Unser **langfristiger Plan** ist, auf dem ehemaligen Wertstoffgelände die Kindertagesstätte mit Krippe neu und das alte Kitagebäude umzubauen um dort die Sozialräume wie z.B. Mensa, Küche usw. unterzubringen.

Verlegung Bauhof

Der gemeindliche Bauhof ist mit einer der wichtigsten Einrichtungen in der Gemeinde. Er ist auf zwei Liegenschaften aufgeteilt. Der eine Teil befindet sich im Gebäude der Gemeindekanzlei, der andere Teil auf dem Bauhofgelände unterhalb des Sportplatzes.

Die Tätigkeiten der Gemeindemitarbeiter haben eine wichtige Wirkung auf die äußere Darstellung der Gemeinde. Die Aufgaben sind überaus vielfältig, z.B.: regelmäßige Unterhaltung der gemeindeeigenen Straßen, Wege, Spielplätze und Grünflächen, Instandhaltung und die Versorgung der gemeindlichen Liegenschaften. Für Vieles muss hier oftmals eine spontane Lösung gefunden werden. Sei es in der Kindertagesstätte, der Schule, der Wasserversorgung, der Kläranlage, der Gemeindekanzlei, dem Friedhof usw. Es ist ein sehr umfangreiches Tätigkeitsfeld.

Das ehemalige Raiffeisengebäude ist nicht mehr zeitgemäß, die Räumlichkeiten sind sehr beengt und entsprechen nicht mehr den aktuellen Vorschriften. Die Werkstatt ist viel zu klein und viele Geräte müssen im Sommer im Freien stehen.

Es fehlt ein geeigneter Sozial- /Besprechungsraum, in dem keine Materialien gelagert werden.

Um die Arbeitsabläufe zu optimieren, damit Arbeitszeit zu sparen, die Gesamtsituation des Bauhofes zu verbessern und den Arbeitsschutz sowie die aktuellen Vorschriften anzupassen, ist unser Ansatz, den gesamten Bauhof auf dem Gelände unterhalb des Fußballplatzes zusammenzufassen.



In den letzten sechs Jahren als ehrenamtlicher Gemeinderat konnte ich schon viele gute Erfahrungen bei dieser interessanten Kommunalarbeit sammeln und hatte viel Freude an dieser Tätigkeit.

Gerne wäre ich in den nächsten sechs Jahren euer Bürgermeister für alle Generationen und möchte zusammen mit dem neu gewählten Gemeinderat die Gemeinde Kirchenpingarten weiterhin in eine sichere und gute Zukunft führen. Ich bitte euch deshalb um eure Stimme bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 für einen engagierten Gemeinderat und für mich als Bürgermeisterkandidaten.

Auf einen guten Weg für alle Generationen

Ihr



Markus Brauner



Nachfolgend stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten für den Gemeinderat vor und benennen ihre Ziele. Sie sind hier, wie dann auch auf der Wahlliste, in der Reihenfolge der Vorschläge aus der öffentlichen Nominierungsversammlung vom 29. November 2019 aufgeführt.

Einladung zur Wahl



www.wg-kirchenpingarten.de

VisdP: Markus Brauner

Drei Birken 1

95466 Kirchenpingarten

wg.kirchenpingarten@t-online.de

Layout: Markus Brauner

Webmaster: Thomas Schraml

Neuwahlen am 15. März 2020, unsere Kandidatinnen und Kandidaten:





Claudia Mayer

Kirchweg 10, Kirchenpingarten

- Geburtsdatum: 24. November 1960;
- Geburtsort: Bayreuth
- Familienstand: verheiratet; zwei erwachsene Kinder und eine Enkelin
- Schulbildung: 1967 Besuch der Jan-Paul-Schule in Bayreuth; 1971 Gymnasium,
Abschluss: 1980 mit der Allgemeinen Hochschulreife
- Berufsausbildung: 1980-1985 Studium in Bayreuth für das Lehramt für Hauptschulen,
Erstes Staatsexamen; 1985-1987 Refa-Mitarbeiterin bei der Fa. Popp
und Co. in Bad Berneck; 1987-1989 Zweite Ausbildungsphase für das
Lehramt an Hauptschulen, Zweites Staatsexamen
- Berufliche Tätigkeit: Seit 1996 an der Mittelschule Weidenberg
- Ehrenamtliche Tätigkeit: 2. Bürgermeisterin, Schöffin am Amtsgericht in Bayreuth, Beisitzer in der WG Kirchenpingarten,
Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der VG Weidenberg.

Seit 18 Jahren gestalte ich die Geschehnisse unserer Gemeinde mit, davon 2002-2008 als Jugendbeauftragte und ab 2008 als 2. Bürgermeisterin.

Die Zusammenarbeit mit den Bürgern und -innen , der Schule, der Kita und den Vereinen schätze ich sehr.

Neben den zahlreichen Pflichten sind für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde viele Maßnahmen und Projekte engagiert und fachkundig zu begleiten und voranzutreiben.

Daher werde ich auch in Zukunft Kirchenpingarten dazu verhelfen liebens- und lebenswert zu sein.



Astrid Vogl

Dennhof 1A, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 25. November 1968; **Geburtsort:** Erbdorf
Familienstand: verheiratet seit 1991, zwei Kinder
Schulbildung: Grund- und Hauptschule in Erbdorf, Qualifizierender Hauptschulabschluss
Berufsausbildung: 1984-1987 Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau
Berufliche Tätigkeit: 1987-1998 und 2008-2013 tätig in meinem Beruf als EHK
Seit 1. April 2013 bin ich im IMB Institut, Werner Wittauer als Büroangestellte in Flurhof bei Weidenberg beschäftigt, und zuständig für die Fachwirtweiterbildung im Bereich Gebäudeautomation.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Aktives Mitglied des MSC Frankenpfalz, Beisitzer der WG Kirchenpingarten, seit 2008 Gemeinderätin und Jugendbeauftragte bis 2014 .

Nach 12 Jahren im Gemeinderat habe ich mir viel Wissen und Erfahrung über die Aufgaben in unserer Gemeinde aneignen können.

Als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses habe ich den Überblick über die finanzielle Lage der Gemeinde geprüft und stets im „Auge“ behalten.

Mein Fazit daraus ist: „Miteinander haben wir die letzten Jahre sehr viele wichtige Aufgaben erledigt und unsere Gemeinde weit voran gebracht.“

Mein Ziel ist es: Mich „zukunftsorientiert“ und „praxisnah“ für alle Generationen unserer Gemeinde einzubringen.

Am Herzen liegt mir auch die Zukunft und das gleichwertige Miteinander aller unserer Vereine, sowie die Weiterentwicklung der Kita und Grundschule zu fördern.

Sehr gerne möchte ich mich - mit großen Interesse und Eifer - weiterhin für das Wohl, die Lebensqualität und das ländliche Miteinander als Gemeinderätin mit vollem Engagement zur Verfügung stellen.



Claudia Busch

Hauptstr. 28, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 09. Mai 1972; Geburtsort: Bayreuth

Familienstand: ledig

Schulbildung: 1978 Grundschule Kirchenpingarten; 1982 Richard-Wagner-Gymnasium;
1984 Alexander-von-Humboldt-Realschule;
1988 Fachoberschule Bayreuth

Berufsausbildung: 1989-1992 Ausbildung zur Bankkauffrau bei der RB Bindlach-Goldkronach-Weidenberg eG

Berufliche Tätigkeit: 1992–2013 Bankkauffrau bei der Kulmbacher Bank eG;
seit 2013 Schadensachbearbeiterin beim Fischer Maklerbüro in Kirchenpingarten

Ehrenamtliche Tätigkeit: seit 2001 Erster Kassier beim SSV Kirchenpingarten; seit 2005 Erster Kassier bei der Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten; seit 2008 Jugendbetreuerin Sportcamp Inzell und Fichtelberg; seit 2014 Gemeinderatsmitglied und Jugendbeauftragte

Ich wünsche mir Kirchenpingarten als eine Gemeinde, die auch künftig allen Generationen ein sehr gutes Leben ermöglicht.

In den nächsten Jahren stehen viele weitere Pflicht- bzw. Fleißaufgaben an, die es gilt umzusetzen. Sehr gerne trage ich dazu bei, diese erfolgreich zu bewältigen.

Wer mich kennt weiß, dass ich nicht nur eine Frau der Worte bin, sondern diese auch in Taten umsetze.

Gerne bleibe ich dabei meinem Motto treu:

unsere Gemeinde = unsere Heimat

Ein Ort zum Wohlfühlen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.



Ronja Prechtl

Muckenreuth 1, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 30.12.1993; Geburtsort: Bayreuth
Familienstand: ledig

Schulbildung: 2004 Grundschule Kirchenpingarten,
2011 Realschulabschluss an der Realschule Kemnath

Berufsausbildung: 2014 Abschluss Hauswirtschafterin, 2017 Abschluss Betriebswirtin
für Ernährungs- und Versorgungsmanagement

Berufliche Tätigkeit: 2016 bis 2019 Herrmanns Romantik Posthotel Wirsberg,
ab 2019 Bäckerei Zollinger Bayreuth

Ehrenamtliche Tätigkeit: Seit 2007 Mitglied der FFW Kirchenpingarten, ab 2012 Jugendwart und
seit 2016 Ortsgruppenleiter Muckenreuth
Seit 2015 Mitglied bei der Frankenpfälzer Bühne
Seit 2016 Mitglied beim MSC

Die Gemeinde Kirchenpingarten ist für mich nicht nur ein Ort, sondern sie ist meine Heimat. Eine Heimat in der Zusammenhalt und soziales Engagement von großer Bedeutung ist. Die Jugendarbeit liegt mir besonders am Herzen und muss auch weiterhin so gefördert und unterstützt werden.

In unserer Gemeinde sollen sich Menschen jeglichen Alters wohl und angekommen fühlen und das Baugebiet „Stockäcker“ ist ein weiterer Schritt um ein Zu-

sammenleben von Jung und Alt zu gestalten. Im Hinblick auf dessen werde ich mich für den Ausbau des Kindergartens und einer Kinderkrippe einsetzen. Kirchenpingarten soll für alle Generationen attraktiv sein.

Ich möchte Entscheidungen, die getroffen werden, transparenter für jeden einzelnen Bürger offen legen und mich aktiv in das Leben unserer l(i)ebenswerten Gemeinde einbringen.



Robert Sieber

Dennhof 4, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 18.12.1969 ; Geburtsort: Kemnath

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Schulbildung: 1976 – 1981 Grundschule Immenreuth
1981 – 1985 Hauptschule Weidenberg mit qualifizierendem
Hauptschulabschluss

Berufsausbildung: 1985 – 1988 Ausbildung zum Forstwirt am Forstamt Fichtelberg

Berufliche Tätigkeit: 1988 – 1990 Forstwirt am Forstamt Fichtelberg

1990 – 1991 Grundwehrdienst

1991 – 1997 Forstwirt am Forstamt Fichtelberg

1997 – 2005 Forstwirt am Forstamt Kemnath

Seit 2005 Forstwirt am Forstbetrieb Fichtelberg

Seit 2006 Vorsitzender des Personalrates am Forstbetrieb Fichtelberg

Ehrenamtliche Tätigkeit: Gruppenführer der FFW Lienlas, Kassenprüfer bei der Jagdgenossenschaft Lienlas,
Stellv. Ortsobmann Ortsgruppe Lienlas der WBV Bayreuth

Mir liegt besonders unsere Kulturlandschaft am Herzen und damit verbunden der Erhalt unserer landwirtschaftlichen Infrastruktur. Die Land- und Forstwirtschaft steht auch bei uns vor großen strukturellen und klimatischen Herausforderungen. Um unser Landschaftsbild zu erhalten müssen wir hierauf ein Augenmerk haben. Die in der Gemeinde gewachsenen Strukturen, spiegeln sich besonders in unseren

Vereinen, sowie bei den Feuerwehren wieder. Der Zusammenschluss zum 29. Löschzug des Landkreises Bayreuth macht sie schlagkräftiger und fördert die Kameradschaft. Unsere Vereine sind die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde.

Diese gilt es zu fördern. Für alle Generationen!



Matthias Siebeneichner

Lienlas 18 , Kirchenpingarten

Geburtsdatum:	11. Mai 1992 ; Geburtsort: Kemnath; Familienstand: verheiratet
Schulbildung:	1998 - 2002 Grundschule Kirchenpingarten 2002 - 2007 Hauptschule Speichersdorf, qualifizierender Hauptschulabschluss 2011 QuaBi (Qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss)
Berufsausbildung:	2007 - 2011 Ausbildung zum Mechatroniker bei Ponnath DIE MEISTERMETZGER
Berufliche Tätigkeit:	seit 2011: Mechatroniker bei Ponnath DIE MEISTERMETZGER seit 2018: stellvertretender Leiter der Instandhaltung (Verpackung/ Kommissionierung/Versand)
Ehrenamtliche Tätigkeit:	Mitglied beim SSV Kirchenpingarten, Mitglied im Theaterverein „Frankenpfälzer Bühne“ Vertrauensperson der Freiwilligen Feuerwehr Lienlas

Für mich ist die Gemeinde Kirchenpingarten von einem großen Gemeinschaftsgefühl geprägt. Einer Gemeinschaft von Jung und Alt und einer Gemeinschaft der Vereine. Mir liegt es sehr am Herzen, dass dieses Gefühl bestehen bleibt und weiter intensiviert wird. Unsere Dorfgesellschaften und unsere Vereine sollen weiterleben. Jeder soll die Möglichkeit bekommen, diesen positiven Zusammenhalt aktiv miterleben zu können. Außerdem ist es mir wichtig, unsere Gemeinde für

junge Familien noch attraktiver zu gestalten und ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihr Leben nach ihren Vorstellungen in unserer Gemeinschaft zu verwirklichen. Hierzu ist es wichtig, bereits bestehende Strukturen zu erhalten und in sozialer und technischer Hinsicht weiterhin zu verbessern.

Ich möchte die Interessen aller Mitbürger und aller Vereine mit vernünftigem Menschenverstand und voller Tatkraft vertreten.



Patrick Scherm

Eckartsreuth 24, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 04. März 1992; Geburtsort: Kemnath

Familienstand: ledig

Schulbildung: 2008 Abschluss der mittleren Reife an der staatlichen Realschule Kemnath

Berufsausbildung: 2011 Abschluss der Berufsausbildung zum Mechatroniker bei Siemens Healthcare in Kemnath

2018 Abschluss des Fernstudiums staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Maschinenbau

Berufliche Tätigkeit: seit 2011 Anstellung als Werkzeug-/Messmittelverwalter bei Siemens Healthcare
seit 2019 in der CAD/CAM Projektbetreuung bei Siemens Heathineers tätig

Ehrenamtliche Tätigkeit: 1. Vorsitzender Freiwillige Feuerwehr Kirchenpingarten

Mit Kirchenpingarten verbinde ich Heimat, Ehrgeiz und Zusammenhalt. Um dies nachfolgenden Generationen auch vermitteln zu können muss an bestehenden Erfolge angeknüpft werden. Unsere Infrastruktur und die Förderung unseres breit gefächerten Vereinslebens möchte ich erhalten und ausbauen .

Des Weiteren darf der technische Fortschritt nicht außer Acht gelassen werden, damit unsere Gemeinde weiterhin schlagkräftig ist und bevorstehende Aufgaben bewältigen kann.

Gemeinsam für eine Gemeinde mit Zukunft!



Markus Busch

Tressau 11, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 14.05.1981; Geburtsort: Kemnath

Familienstand: verheiratet

Schulbildung: 4 Jahre Grundschule Kirchenpingarten
2 Jahre Hauptschule Weidenberg
4 Jahre Alexander-von-Humboldt-Realschule Bayreuth

Berufsausbildung: 1997 bis 2001 Ausbildung zum Elektroinstallateur mit Gesellenbrief bei Firma Fischer in Bayreuth

Berufliche Tätigkeit: Juli 2001 bis März 2002 Wehrdienst als Richtfunker
April 2002 bis August 2002 Firma Fischer in Bayreuth
November 2002 bis September 2003 Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung Bayreuth
ab Oktober 2003 Festanstellung bei Firma Schmidt Elektro GmbH Bindlach

Ehrenamtliche Tätigkeit: aktives Mitglied beim SSV Kirchenpingarten und der FFW Tressau

Mein besonderes Interesse gilt dem Erhalt von Schule und Kindergarten in Kirchenpingarten.

Als aktives Mitglied beim SSV Kirchenpingarten und der FFW Tressau möchte ich mich für die Unterstützung unserer Vereine einsetzen.

Nahversorgung bedeutet Lebensqualität. Deshalb will ich die Einrichtung eines Dorfladens in Kirchenpingarten mit voranbringen.



Stefan Horvath

Schulstraße 2 , Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 17.08.1971 ; Geburtsort: Auerbach i. d. Opf.

Familienstand: geschieden, 1 Kind

Schulbildung: Grund- und Hauptschule Neuhaus a. d. Pegnitz
Staatl. Realschule Pegnitz mit Abschluss d. Mittleren Reife

Berufsausbildung: Ausbildung bei der Bayer. Bereitschaftspolizei in Nürnberg (wg. eines Bandscheibenvorfalles in den Innendienst versetzt), Ausbildung zum Beamten f. d. Mittl. nichttechn. Verwaltungsdienst am LRA Nürnberger Land (mit Abschluss), Berufsoberschule Nürnberg (mit Abschluss d. allg. Hochschulreife), Studium f. d. Lehramt an Realschulen in Bayreuth (mit Abschluss d. 1. Staatsexamens), Referendariat in Bad Staffelstein, Markt Schwaben und Vaterstetten (mit Abschluss d. 2. Staatsexamens)

Berufliche Tätigkeit: 2006 – 2017 Lehrer an der Fichtelgebirgsrealschule in Marktredwitz. Seit 2017 Lehrer an der Realschule am Tor zur Oberpfalz in Kemnath für die Fächer Mathematik und Physik

Ehrenamtliche Tätigkeit: Schwerbehindertenbeauftragter (RS MAK); Medienbetreuer (RS MAK); Projektleiter „Mittelalter macht Schule“; (RS MAK/KEM, überregional)

Mit Herz und (gesundem Menschen-) Verstand möchte ich mich im Gemeinderat für den Erhalt der Lebensqualität sowie für die zukunftssträchtige Weiterentwicklung der Infrastruktur einsetzen. Durch die zunehmend geforderte Flexibilität bei

Berufstätigen und dem demographischem Wandel stehen wir auch in Zukunft vor interessanten Aufgaben. Mein persönliches Interesse gilt der Geschichte und dem Kulturellen, sowie dem technischen Ausbau der Infrastruktur.



Hubert Völkl

Reislaser Str. 3, 95466 Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 21.05.1973

Geburtsort: Kirchenpingarten

Familienstand: verheiratet; zwei Kinder

Schulbildung: Juli 1988 Erwerb des Hauptschulabschlusses

Berufsausbildung: September 1988 Beginn der Ausbildung zum Installateur und Heizungsbauer im Heizungs- und Klimatechnikbetrieb der Firma Prechtl in Warmensteinach. Meine Ausbildung endete mit bestandener Gesellenprüfung im September 1991

Berufliche Tätigkeit: September 1991 bis November 2008 Heizungsbauer in verschiedenen Betrieben der Region tätig
Seit November 2008 bin ich als Servicetechniker für Biomasseanlagen angestellt.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Sechs Jahre Mitglied im Elternbeirat der KITA in Kirchenpingarten.
Seit 2018 Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Seit 46 Jahren lebe ich in Kirchenpingarten und bin mit der bisherigen Entwicklung und dem aktuellen Stand unserer Gemeinde bestens vertraut.

Ich möchte nicht nur über Verbesserung und Weiterentwicklung reden, sondern auch aktiv zum Wohl der Mitbürger neue Ziele sachorientiert verfolgen und umsetzen.

**Neuwahlen Kreistag am 15. März 2020,
unsere Kandidaten für den Kreistag
aus Kirchenpingarten:**



Markus Brauner



Claudia Mayer

**Um unsere Gemeinde besser vertreten zu können werden wir auf der Liste der WG-Fraktion
für den Kreistag antreten.**

Deshalb bitten wir Sie, uns bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 Ihre Stimme zu geben.



WIG

